

# Wohnen im Alter – neu definiert

Im Herzen des Zürcher Quartiers Hottingen bietet das Altersheim «AVENTIN – Leben im Alter» ein Zuhause mit viel Wohn- und Lebensqualität. Ein Augenschein vor Ort.

PUBLIREPORTAGE

**E**ine Stimmung kann manchmal ganz unterschiedlich wahrgenommen werden: Jeder kennt das, man kommt an einen Ort und in der ersten Sekunde entscheidet sich, ob man diesen mag oder nicht. Woran das liegt, ist schwer zu erklären. Vermutlich setzt unser Gehirn innert Sekundenbruchteilen aus verschiedensten Eindrücken ein Bild zusammen, welches dann als «Stimmung» wahrgenommen wird. Im Aventin ist es nicht nur die frühlingshafte Dekoration und das freundlich grüssende Personal, sondern auch die Bewohnerinnen und Bewohner, die diese Stimmung tragen. Bereits beim Eingang wird klar: Das hier ist anders, das ist nicht einfach ein Altersheim. Dieser erste Eindruck wird sich auf dem Rundgang im grossen und grosszügig eingerichteten Heim noch festigen.

Das Aventin – Teil der «Stiftung Gemeinnützige Gesellschaft von Neumünster» – ist zwar privatwirtschaftlich geführt, aber als gemeinnützige Organisation nicht gewinnorientiert. Entsprechend sind die verschiedenen Appartements, von denen alle über eine eigene kleine Küche verfügen, was viele Bewohnerinnen und Bewohner sehr schätzen, problemlos bezahlbar, für Standard 1 und 2 reichen AHV und Ergänzungsleistungen aus.

AltaVista wird vom «Empfangskomitee» Edeltraud Brüsse, Geschäftsführerin, Kerstin Rödiger, Leiterin Pflege und Betreuung, und Beatrice Fink, Leiterin Aktivierung (Bild), durch die Räumlichkeiten begleitet, die im Bereich des Altersheimes und des begleiteten Wohnens im Jahr 2012 komplett renoviert wurden.

## Angebot für alle Bevölkerungsschichten

«Mit unseren drei Wohnangeboten «Alterswohnen», «Pflege» und «Begleitetes Wohnen» bieten wir rund 115 älteren Menschen Pflege und Betreuung sowie ein Zuhause, das die individuellen Bedürfnisse, Wünsche und Fähigkeiten im dritten und vierten Lebensabschnitt berücksichtigt», erklärt Edeltraud Brüsse. In der Praxis bedeutet das, dass viele Menschen direkt von der eigenen Wohnung ins Aventin kommen und dort so leben können, wie es ihnen gefällt.

Beim unschönen deutschen Wort «Altersheim» hat jeder verschiedene Bilder im Kopf und oft sind diese nicht besonders positiv. Dass es aber auch anders geht, zeigt alleine schon der Umgang des Personals mit den Bewohnerinnen und Bewohnern; man kennt sich, hat Zeit für einen kleinen Schwatz und erkundigt sich gegenseitig nach dem aktuellen Befinden. Es wird viel gelacht. Aber hin-



ter der nicht gekünstelten Lockerheit steckt eine Menge Arbeit: Das Aventin ist ein zertifizierter Betrieb. Das heisst, es werden von allen Beteiligten, also von den Mitarbeitenden, den Führungsverantwortlichen und den Gremien anspruchsvolle Aufgaben ausgeführt, die in verschiedenen Prozessen und Abläufen geregelt sind.

## Kompetenz gepaart mit Charme

Im Aventin setzen sich erfahrene Fachleute mit Elan und Freude für betagte Menschen ein, beispielsweise Beatrice Fink: «Wir arbeiten in der Aktivierung nach den neuesten Erkenntnissen und machen gute Erfahrungen mit einem grossen Angebot ohne Zwang», erklärt die Leiterin und zeigt auch gleich vor Ort, was darunter verstanden werden kann. Eine Bewohnerin arbeitet an einem Kelch aus gehämmertem Metall, ein wahres Kunstwerk und weit weg von verstaubten Basteleien, die man früher in Heimen beinahe schon zelebrierte.

Damit sich die Bewohnerinnen und Bewohner in allen Bereichen wohlfühlen, braucht es auch entsprechende Pflegeteams. Diese unterstehen Kerstin Rödiger. «Eine der Herausforderungen von der pflegerischen Seite ist sicher, dass wir im Aventin betagte Menschen mit ganz unterschiedlichem Pflegeaufwand betreuen. Unser Ziel ist es, für jeden die richtige Lösung zu finden.»

Es ist spürbar, dass im Aventin Lebensfreude gelebt wird. Das Lachen der drei Frauen auf der kurzen Führung ist einer der Gründe, warum man sich einfach wohlfühlt im Heim. Die Herzlichkeit des Teams wirkt ansteckend, entsprechend fröhlich sind auch die Bewohnerinnen und Bewohner. =